

Dienstliche Beurteilung anlässlich

1 ANGABEN ZUR PERSON

Name, Vorname, ggf. Geburtsname	Geburtsdatum	Bes./Entg.-Gr	Schwerbehindert* ☐ ja ☐ nein <i>wenn ja</i> ☐ Schwerbehindertenvertretung informiert, Stellungnahme erfolgte am _____ ☐ Auf Hinzuziehung der Schwerbehindertenvertretung wurde verzichtet. ☐ Ziffer 4.3. der Integrationsvereinbarung beachtet
Amts- bzw. Dienstbezeichnung, Funktion	an der Schule seit _____		
Lehrbefähigung (Fächer)/Fachrichtung /Stufenschwerpunkt	Beurteilungszeitraum vom _____ bis _____		

2 POSITIVE BESCHREIBUNG DER DIENSTLICHEN TÄTIGKEIT IM BEURTEILUNGSZEITRAUM

(Klassenlehrer/in, Tutor/in oder Fachlehrer/in der/den Klasse/n, weitere Aufgaben, Fortbildungen usw.)

3 BEURTEILUNGSGRUNDLAGEN

(Bitte konkrete Angaben: Unterrichtsbesuche, Beratungsgespräche, Beobachtungen bei Dienstbesprechungen, Konferenzen usw. mit Datum)

* Bitte beachten Sie: Bei Schwerbehinderten gelten besondere Regelungen.

4 LEISTUNGSBEURTEILUNG	Beurteilungsstufen Zutreffende Bewertung bitte ankreuzen				
Beurteilungsmerkmale Arbeitsmenge · Arbeitsweise · Arbeitsgüte	hervorragend	übertrifft die Anforderungen	entspricht voll den Anforderungen	entspricht eingeschränkt den Anforderungen	entspricht nicht den Anforderungen
Persönliche Kompetenzen (z.B. Belastbarkeit, Initiatives und innovatives Verhalten, Verantwortungsübernahme, Zuverlässigkeit, Selbständigkeit, Soziale Kompetenz) Begründung der Beurteilung	☐	☐	☐	☐	☐
Unterricht (z.B. fachlich-methodisches Vorgehen; Auswahl der Lerninhalte, Bestimmung der Lernziele, schülergerechte Behandlung des Lehrstoffes, Erprobung und Anwendung moderner didaktischer Mittel und Methoden, Unterrichtsatmosphäre, Erreichung der Lernziele, Heranführung an die Bildungsziele, Einhaltung des Lehrplans) Begründung der Beurteilung	☐	☐	☐	☐	☐
Erzieherisches Wirken (z.B. Vor allem ganzheitliche Förderung der Schülerinnen und Schüler, Umgang mit schwierigen und leistungsstarken Schülerinnen und Schülern, Aufgeschlossenheit für Probleme und Interessen von Schülerinnen und Schülern, Wirken im Sinne der in der Schule geltenden Erziehungsziele bzw. Schulgesetz, Hilfsbereitschaft, vorbildhaftes Auftreten, außerunterrichtliche Aktivitäten mit Schülerinnen und Schülern, Klassen-/Studienfahrten) Begründung der Beurteilung	☐	☐	☐	☐	☐

4 LEISTUNGSBEURTEILUNG	Beurteilungsstufen Zutreffende Bewertung bitte ankreuzen				
Beurteilungsmerkmale Arbeitsmenge · Arbeitsweise · Arbeitsgüte	hervorragend	übertrifft die Anforderungen	entspricht voll den Anforderungen	entspricht eingeschränkt den Anforderungen	entspricht nicht den Anforderungen
Zusammenarbeit mit den am Schulleben Beteiligten (Zusammenarbeit mit Eltern und Elternvertretung, Lehrkräften und Lehrerververtretung, Schülern und Schülervertretung, vorgesetzter Behörde, Ortsamt, Amt für soziale Dienste und anderen Unterstützungssystemen und mit Kooperationspartnern der Schule Arbeit und Kooperation in Fachkonferenzen, Jahrgangsteams, Steuergruppen, Schulkonferenz, Gesamtkonferenz, Dienstbesprechungen, Elternversammlungen Beratung des Vorgesetzten und der schulischen Gremien) Begründung der Beurteilung	☐	☐	☐	☐	☐
Schulentwicklung (z.B. Mitwirkung bei der Schulprogrammarbeit, Mitarbeit in schulischen Steuergruppen oder weiteren Arbeitsgruppen zur Schulentwicklung, Engagement in Fach- und Arbeitsgruppen zur Unterrichtsentwicklung, Mitarbeit bei der Umsetzung von Bildungsplänen und anderen Schulentwicklungsaufgaben) Begründung der Beurteilung	☐	☐	☐	☐	☐
Leitende, koordinierende und beratende Aufgaben mit besonderer Verantwortung (z.B. Aufgaben verbunden mit erhöhter Belastung, initiatives und innovatives Verhalten, Entscheidungsverhalten und Verantwortungsübernahme, Teamarbeit und Delegation, Konfliktverhalten und Umgang mit Kritik, Kommunikatives Verhalten, Durchsetzungsvermögen, Pädagogische Führung, Schul- und dienstrechtliche Kompetenz, Wirtschaftliches Handeln, Organisation und Verwaltung der Schule, Personalführung und Personalentwicklung, Adressatenbezogenes Handeln) Begründung der Beurteilung	☐	☐	☐	☐	☐

5 GESAMTBEURTEILUNG	Beurteilungsstufen Zutreffende Bewertung bitte ankreuzen				
	hervorragend	übertrifft die Anforderungen	entspricht voll den Anforderungen	entspricht eingeschränkt den Anforderungen	entspricht nicht den Anforderungen
Zusammenfassende Beurteilung der Beurteilerin bzw. des Beurteilers (ggf. Angabe weiterer an der Beurteilung Mitwirkender mit Angabe des Beurteilungszeitraums):	☐	☐	☐	☐	☐
An der Beurteilung für die Zeit vom _____ bis _____ war _____ in ihrer Funktion als _____ an der Beurteilung beteiligt.					

Ort, Datum	Unterschrift der/des Beurteilenden
------------	------------------------------------

6 EIGNUNGS- UND BEFÄHIGUNGSPROGNOSE

Hinweis:
Die Angaben zur Eignungs- und Befähigungsprognose fließen nicht in die Gesamtnote ein! Sie dienen der umfassenden Potentialeinschätzung und sollen die individuelle Personalentwicklung fördern (vgl. § 4 Abs. 3 BremBeurtV)

(Besondere Persönlichkeits-, Fach- und Methodenkompetenzen; Führungseignung; Weiterbildungsbedarf; berufliche Entwicklungsmöglichkeiten; besondere Fähigkeiten; Interessen und Neigungen)

7 EIGNUNGS- UND BEFÄHIGUNGSPROGNOSE DER SCHULAUFSICHT

8 BEWÄHRUNGSFESTSTELLUNG

(Hinweis: Dies nur bei Feststellung der Bewährung nach der Probezeit in Ämtern mit leitender Funktion gemäß § 5 Bremisches Beamten-gesetz ausfüllen)

(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

- ☐ Bewährt
- ☐ Nicht bewährt

9 AUSFÜHRUNGEN DER/DES BEURTEILTEN

(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

- ☐ Von der Beurteilung habe ich Kenntnis genommen.
- ☐ Sie wurde am _____ mit mir besprochen.
- ☐ Ich habe eine Kopie der Beurteilung erhalten.
- ☐ Eine schriftliche Stellungnahme habe ich beige-fügt.
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Personalakte der Frauenbeauftragten und dem Personalrat-Schulen aus Anlass meiner Ernennung zur Verfügung gestellt wird (§ 54 Abs. 3 BremPVG).

Ort, Datum

Unterschrift der/des Beurteilten